

10 Jahre Reparaturcafé Markdorf 2014 - 2024



Mehr
Generationen
Haus



Mehr
Generationen
Haus Markdorf e.V.

10 Jahre Reparaturcafé Markdorf

Dieses bedeutende Ereignis markiert ein Jahrzehnt des Engagements für Nachhaltigkeit, Gemeinschaft und die Förderung der Reparaturkultur.

Seit seiner Gründung am 21.1.2014 hat das Reparatur-Café Markdorf eine wichtige Rolle in der Reduzierung von Abfall und der Förderung eines bewussteren Umgangs mit Ressourcen gespielt. Es hat Menschen zusammengebracht, die sich für Reparaturen interessieren, sei es elektronische Geräte oder andere Gegenstände des täglichen Gebrauchs.

In den letzten 10 Jahren haben Freiwillige des Reparatur-Cafés unermüdlich gearbeitet, um Reparaturfähigkeiten zu vermitteln, Wissen zu teilen und eine positive Einstellung zur Reparatur zu fördern. Durch Schulung, Veranstaltungen und die praktische Unterstützung vor Ort haben sie nicht nur Einzelpersonen befähigt, ihre Gegenstände zu reparieren, sondern auch das Bewusstsein für die Auswirkungen der Wegwerfkultur geschärft.

Das Reparatur-Café Markdorf ist nicht nur ein Ort der Reparatur, sondern auch ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Zusammenarbeit. Es hat eine lebendige Gemeinschaft von Menschen geschaffen, die sich für Umweltschutz und gemeinsame Anstrengungen zum Wohl unserer Gesellschaft einsetzen.

Während wir das 10-jährige Bestehen des Reparatur-Cafés feiern, ist es wichtig, die Bedeutung seiner Arbeit zu würdigen und sich auf die Zukunft zu konzentrieren. In einer Zeit, in der die Herausforderungen des Klimawandels und der Ressourcenknappheit immer drängender werden, ist die

Arbeit von Initiativen wie dem Reparatur-Café Markdorf von größter Bedeutung.

Möge das Reparatur-Café Markdorf auch in den kommenden Jahren weiterhin ein lebendiges Zentrum der Nachhaltigkeit und des sozialen Wandels sein und Menschen dazu inspirieren, Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen und eine Kultur der Reparatur und Wiederverwendung zu fördern.



*Karl Werkmeister
Teamleiter Reparaturcafé Markdorf*

Herzlichen Glückwunsch zum 10-jährigen Jubiläum

Wir, das Familienforum Markdorf e.V., der Familientreff im MGH Markdorf und der MGH e.V. gratulieren recht herzlich zum Jubiläum des Reparatur Cafés.

Unter dem Motto „*Reparieren statt wegwerfen*“ ist das Reparatur Café seit 10 Jahren eine offene Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger in Markdorf und Umgebung und wird rege genutzt.

Mit großer Fachkenntnis und Engagement unterstützen die ehrenamtlichen Helfer zweimal im Monat Besuchende, um deren defekte Geräte instand zu setzen. Oft ist nämlich eine Reparatur noch möglich und dies sogar in vielen Fällen schon beim ersten Besuch und ohne teure Ersatzteile.

Das Reparatur Café bietet somit eine echte Alternative zum Wegwerfen. Die Reparatur reduziert Abfälle, schont die Umwelt und entlastet zugleich den Geldbeutel. Es gibt viel Lob für die Ehrenamtlichen Helfer, deren Offenheit, Wissen und praktischen Fähigkeiten.

Im gemeinsamen Tun lernen die Besuchenden Hilfe zur Selbsthilfe. In einer gemütlichen Atmosphäre bei selbstgebackenen Kuchen und frischem Kaffee finden spannende Begegnungen aller Generationen statt.

Wir danken den Reparatur-Experten für 10 Jahre Treue und Engagement.

Angela Pittermann, Familienforum e.V.

Christin Jungblut, Familientreff

Renate Hold, Gesamtleitung MGH

Rudi Glögger, Förderverein MGH e.V.

So fing alles an

2013 in meinem ersten Urlaub als Rentner las ich in einer Computerzeitschrift über die Bewegung von Repair Cafés in den Niederlanden.

REPARATURMANIFEST
DIESE FAKTEN SIND FÜR UNS SELBSTVERSTÄNDLICH

WENN DU ES NICHT REPARIEREN KANNST, DANN GEHÖRT ES DIR NICHT.

REPARIEREN IST BESSER ALS RECYCELN
Es ist effektiver und kostenschonender, die Lebensdauer unserer Sachen zu verlängern, als sie für die Gewinnung von Rohstoffen auszuschlachten.

REPARIEREN LEHRT KONSTRUIEREN
Etwas auseinanderzunehmen ist die beste Art, um herauszufinden, wie es funktioniert.

REPARIEREN SPART GELD
Dinge zu reparieren ist meist einfacher und günstiger, als sie zu ersetzen. Selber reparieren spart dein Geld.

REPARIEREN SCHÜTZT DIE UMWELT
Unsere Ressourcen sind begrenzt und werden zusehends knapp. Der effizienteste Weg ist, wiederzuverwenden, was wir bereits haben.

REPARIEREN VERBINDET MENSCHEN UND DINGE

REPARIEREN IST KAMPF GEGEN DIE ENTROPIE

REPARIEREN IST NACHHALTIG

REPARIEREN WIR HABEN EIN RECHT AUF: GERÄTE, DIE SICH ÖFFNEN LASSEN REPARIEREN FÜR ALLE GERÄTE

REPARIEREN IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN | FEHLER & SCHMÄH

WEIL REPARIEREN UNABHÄNGIGKEIT BEI GELD SPART & RESSOURCEN

REPARIEREN IST NICHT-PROPRIETÄRE WARTUNGSMITTEL

REPARIEREN IST NICHT-PROPRIETÄRE WARTUNGSMITTEL

Von wem stammt die Idee?

Repair Café ist eine Initiative von Martine Postma. Seit 2007 setzt sie sich auf verschiedene Arten für Nachhaltigkeit auf lokaler Ebene ein. Das allererste Repair Café organisierte Martine am 18. Oktober 2009 in Amsterdam. Es erwies sich als ein großer Erfolg. Für Martine was dies der Anlass, die Stiftung Repair Café, die seit 2011 lokalen Gruppen hilft die ihr eigenes Repair Cafés eröffnen wollen, ins Leben zu rufen. Alle Repair Cafés haben sich zu einer weltweiten Bewegung zusammengeslossen, die sich für das Erhalten in unserer Gesellschaft des Wissens und des Know-Hows des Reparierens einsetzen. Gleichzeitig kämpfen sie für die Herstellung von Produkten die einfacher reparierbar sind. Es gibt Repair Cafés in den Niederlanden, in Luxemburg, in Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, in den Vereinigten Staaten, in Indien, in Japan und in weiteren Ländern auf der ganzen Welt. Inzwischen gibt es 3000 Repair Cafés auf der Welt.

Ich entschloss mich ein
Reparatur-Café in Markdorf zu
gründen.

Aber wo?

Einen Raum hatte ich sofort, da mein Sohn Andreas zu dieser Zeit den Computerladen MSBer@tung in Markdorf in der Poststraße 5 besaß. Er meinte, in seinen Räumen im Untergeschoss ist Platz.

Jetzt bräuchte ich noch einen sozialen Träger mit dem das Reparatur-Café durch zu führen ist.

Reinhard Nedela, der frühere Inhaber des Computerladens gab mir den Hinweis, ich soll mal im MGH Markdorf bei Frau Hold nachfragen.

So begab ich mich ins MGH. Bei Frau Hold lief ich offene Türen ein, da Sie die Institution Reparatur-Cafés aus Ihren Treffen in Berlin schon kannte.

Kurzum ich wollte sofort 2013 starten. Frau Hold meinte wir sollten das gut vorbereiten und in Januar 2014 beginnen.

Mit der Unterstützung vom MGH wurden die ersten Flyer gedruckt und mit meiner Frau Elisabeth wurde der Raum im Untergeschoss verschönert und eingerichtet. Der erste Arbeitsplatz war ein Biertisch mit Bierbänken. Die ersten Helfer melden sich (Reinhard Nedela, William Rupprecht, Michael von Sarnowski und Erwin Eichel) und so starteten wir mit 5 Helfern am 21.1.2014 mit dem ersten Termin.

Dazu wurden unser Besucher mit Kuchen vom Wohnzimmerteam MGH (Margit Stützele) versorgt.

Presseberichte zur Eröffnung 21.01.2014

Ein fünfköpfiges Team gegen die Wegwerfmentalität

Beim Markdorfer Mehrgenerationenhaus gibt es ab Dienstag, 21. Januar, eine Reparatur-Werkstatt



Freuen sich auf die ersten Gäste der Reparatur-Werkstatt, die sie auch mit Kaffee und Kuchen versorgen wollen (von links) Karl Werkmeister, William Ruprecht und MGH-Leiterin Renate Hold. (Foto: cg)

Von Christian Gerards

Markdorf Fünf Männer, ein Ziel: Mit der neugegründeten Reparatur-Werkstatt des Markdorfer Mehrgenerationenhauses wollen Karl Werkmeister, Reinhold Nedela, William Ruprecht, Erwin Eichel und Günther Beck ab Dienstag, 21. Januar, Hilfestellung bei der Reparatur von Geräten leisten. „Ich habe darüber in einer Computer-Zeitschrift gelesen. Zunächst habe ich darüber nicht weiter nachgedacht. Doch als ich im Herbst in Rente ging, kam mir die Idee, mich damit in die Gesellschaft einzubringen“, sagt Karl Werkmeister.

Gedacht, getan: Er fragte seinen Sohn, Andreas Werkmeister, der 2012 die Geschäftsführung des Elektronikgeschäfts MSBeratung von Reinhold Nedela übernommen hat, ob er eine Reparatur-Werkstatt im leerstehenden Untergeschoss des Ladens einrichten könne. Die Zustimmung kam, und so sprach Werkmeister Senior Nedela an. „Er war gleich Feuer und Flamme“, berichtet Karl Werkmeister.

Eine Idee wird Wirklichkeit

Über Nedela, der sich kräftig im Mehrgenerationenhaus einbringt, kam dann auch der Kontakt zu der sozialen Einrichtung zustande. Im November saßen sie erstmals zusammen, und auch MGH-Leiterin Renate Hold fand die Idee gut. „Ich habe davon auf einer Fortbildung gehört und schon überlegt, wie wir das realisieren können. Da kam auf einmal Karl Werkmeister auf uns zu“, erinnert sich Renate Hold.

Die Zielsetzung der Reparatur-Werkstatt ist „Hilfe zur Selbsthilfe“, wie es Karl Werkmeister nennt. Hier sollen Interessierte unter fachkundiger Anleitung ihre elektronischen Geräte reparieren. Eine Haftung übernehmen die fünf Mitarbeiter der Reparatur-Werkstatt nicht. Auch Hausbesuche kommen nicht in Frage. Denn: „Wir wollen keine Konkurrenz darstellen“, sagt Renate Hold. Vielmehr sei es das Interesse des MGH, die Leute dazu zu befähigen, kleinere Reparaturen durchzuführen und etwa einen Wackelkontakt beheben.

Ein wichtiges Thema sei dabei Wegwerfgesellschaft“, sagt / produzieren, die nur eine kv Erfahrung an junge Mensch mit dem Handy und dem C

Wie im MGH üblich, so l Werkstatt zu den Offizi Renate Hold froh, dass - und mit was für Teil aber vorher durchaus!

(Erschienen: 13.01.2

Zum Wegwerfen zu schade Reparaturcafe in Markdorf

In Markdorf hat ein Reparaturcafe geöffnet. Nicht alles muss gleich auf die Deponie, vieles lässt sich reparieren. Das spart Geld und macht glücklich.



Wenn der Toaster kaputt ist oder der Wecker nicht mehr klingelt, dann landen die Elektrogeräte meist auf dem Müll. Wir sind, da beißt die Maus keinen Faden ab, eine Wegwerfgesellschaft. Dagegen formiert sich Widerstand. Vieles lässt sich reparieren, ist Karl Werkmeister überzeugt, er ist vom Fach: Der Feinwerktechniker im Ruhestand kam auf die gute Idee und hat ein Reparaturcafe in Markdorf eingerichtet. Sein Ziel: Er will mit den Kunden zusammen das Gerät reparieren.

Alte Geräte können glücklich machen

Angesprochen sind besonders Leute, die ein defektes Gerät und eine Beziehung zu diesem Gerät haben, wenn es sich zum Beispiel um ein Erbstück der Großmutter handelt. Besonders bei Elektrogeräten sind viele Wackelkontakte einfach zu richten - und wenn es gelingt, macht dies auch den Kunden glücklich.

Das Reparaturcafe in der Poststraße 4 in 88677 Markdorf bietet auch einen Treffpunkt bei Kaffee und Kuchen, es ist jeden ersten und dritten Dienstag im Monat geöffnet.

(Erschienen 21.01.2014) §WR4 FN

Eröffnung des Reparaturcafés am Dienstag ist ein voller Erfolg



Sind im Reparaturcafé voll im Einsatz (von links): Rüdiger Klink, Karl Werkmeister, William Rupprecht und Michael von Samowski. (Foto: val)

Markdorf / val Ein voller Erfolg ist die Eröffnung des Reparaturcafés des Markdorfer Mehrgenerationenhauses am Dienstag im Untergeschoss von MSBeratung an der Hauptstraße gewesen. Bereits zehn Minuten nach der Öffnung waren die beiden Tische mit defekten Geräten überfüllt.

Um die Wartezeit zu überbrücken, kam MGH-Leiterin Renate Hold mit Kaffee und Kuchen vorbei. Ab sofort hat das Reparaturcafé am ersten und dritten Dienstag im Monat in der Zeit von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Dann wird bei der Reparatur von defekten Geräten gegeben.

Markdorf: Reparaturcafé eröffnet am 21. Januar
Markdorf - Reparieren statt wegwerfen: Im Reparaturcafé in der Poststraße geben vier Ehrenamtliche kostenlose Tipps, wie man Alltagsgegenstände wieder funktionstüchtig macht. Dazu gibt's Kaffee und Kuchen.

(Erschienen: 21.01.2014 23:05) Sc



Der Schraubenzieher liegt bereit, der Kuchen ist gebacken: Eine Woche vor Eröffnung des Reparaturcafés sind Karl Werkmeister, Renate Hold und William Rupprecht (von links) gespannt, welche Geräte die Markdorfer reparieren wollen. Bild: Pfanner

Mit einem Schraubenzieher und einem Lötkolben lässt sich die Welt auch verändern, dachte sich Karl Werkmeister. Sein Nachname scheint ohnehin prädestiniert für die Idee, an der er seit Monaten getüftelt hat: Ein Café, in dem sich Bürger gegenseitig bei der Reparatur von Alltagsgegenständen helfen, die sonst im Müll landen würden. Am 21. Januar eröffnet das Reparaturcafé in der Poststraße.

Zwei Mal im Monat wird Karl Werkmeister dann mit drei weiteren Ehrenamtlichen Tipps geben, wie man den Toaster, die Lampe oder den Wecker wieder funktionstüchtig macht. Oft ist es nur ein kaputter Schalter oder ein Wackelkontakt. Dann heißt es: Reparieren statt wegwerfen. Haftung übernimmt das Reparaturcafé für die abgegebenen Gegenstände nicht. Aber die Ehrenamtlichen wissen, was sie reparieren, betont Karl Werkmeister. Er ist diplomierter Feinwerktechniker, Erwin Eichel leitet die Kinderwerkstatt im Mehrgenerationshaus, William Rupprecht ist Informationselektroniker, Günther Beck ist Lehrer für Informationstechnik und Reinhard Nedela ist Radio- und Fernsehtechniker.

In diesen Biographien steckt viel Wissen, das bei Kaffee und Kuchen weiter gegeben werden soll. Auch an eine jüngere Generation, sagt William Rupprecht: „Viele wissen zum Beispiel nicht, wie man eine Uhr repariert. Das kann ich zeigen. Umgekehrt können wir auch von dem Wissen der jungen Generation profitieren, vor allem im Bereich Medientechnik.“

Das Mehrgenerationenhaus Markdorf (MGH) hat die Trägerschaft für das Projekt übernommen. „Die Idee schlummerte schon lange in mir.

Seit ich mal ein Reparaturcafé in Berlin gesehen habe“, sagt Renate Hold vom MGH-Leitungsteam. In etwa zeitgleich las Karl Werkmeister einen Zeitungsartikel über den neuen Trend. „Seit ich in der Rente bin, fehlt mir etwas. Mit dem Reparaturcafé kann ich etwas für die Gesellschaft tun – und zwar das, was mir Spaß macht“, sagt Werkmeister. Ein Raum war schnell gefunden: Sein Sohn stellte die Lagerstätte in seinem Computer-Geschäft in der Poststraße zur Verfügung. Früher war der Raum ungenutzt, jetzt stehen hier Werkzeugkisten, Schraubenboxen und Kaffeemaschinen. Noch ist alles provisorisch eingerichtet. „Das Konzept ist noch offen. Wir sind über Verbesserungsvorschläge, Helfer und Spenden natürlich dankbar“, sagt Werkmeister.

Denn eines stehe bei der Idee im Vordergrund: Der gegenseitige Austausch. „Wir wollen keine Werkstatt sein, in der man Dinge nur abgibt oder eine Konkurrenz zu den bestehenden Geschäften werden. Wir wollen den Leuten einfach zeigen, dass es nicht schwer ist, Dinge selbst zu reparieren“, betont Renate Hold. Dahinter stecke aber auch eine politische Idee: „Dass wieder mehr repariert wird, sollen auch irgendwann die Hersteller mitbekommen. Vielleicht bauen sie dann nicht mehr extra Fehler ein oder bringen alle sechs Monate das gleiche Produkt unter einem anderen Namen heraus. Auch das ist eine Form von nachhaltigem Denken“, so Hold.

13.01.2014 | von Sandra Pfanner

Reparaturcafé in Markdorf: Der Akku läuft

Markdorf - Zur Eröffnung des Reparaturcafés kommen Hobbybastler aus der ganzen Region nach Markdorf, um sich Tipps von Experten zu holen.



Experte Reinhard Nedela (links) beim Akku-Test mit Besucher Jürgen Baltes. Anschließend gibt es Kaffee, Kuchen und Gespräche über die Handys von heute. Bild: Pfanner

Das Handy ist nur eines von vielen defekten Dingen, die zu Hause rumliegen, sagt Jürgen Baltes. Zwei Möglichkeiten hätte er gehabt: Wegwerfen oder reparieren. Jürgen Baltes hat sich für Reparieren entschieden – wie viele andere, die gestern zur Eröffnung des Reparaturcafés nach Markdorf gekommen sind.

Entsprechend groß war auch der Andrang: „Wir sind überwältigt“, sagt Reinhard Nedela. Gemeinsam mit vier Ehrenamtlichen gibt er zwei Mal im Monat kostenlos Tipps, wie man Alltagsgegenstände wieder funktionstüchtig machen kann. Dazu gehörte am ersten Tag schon einiges: Handy, Radio, Schreibmaschine, Akkuschrauber oder Uhren brachten die Besucher aus Markdorf, Überlingen, Friedrichshafen und Salem mit. „Am Anfang dachten wir, wir sind zu viele Techniker und zu wenige Besucher. Jetzt ist es umgekehrt“, sagt Reinhard Nedela lächelnd, als er mit einer Lupe das Gehäuse einer Uhr betrachtet. „Alles klar. Da unten ist der Kontakt, sehen Sie? Das dürften wir hinbekommen, wenn wir diese Platte mit Gefühl nach hinten drücken“, kommentiert der Radio- und Fernsehtechniker weiter. Die Uhr gehört Walter Lechler, der über einen Zeitungsartikel auf das Reparaturcafé aufmerksam geworden ist. Seine Freundin Elfi Dammin ist mitgekommen und von der Idee des Cafés begeistert, sagt sie. Im Hintergrund tüfteln Günther Beck und Erwin Eichel an einer Schreibmaschine, die ein Ehepaar aus Überlingen abgegeben hat. „Der Schreibschlitten fährt nicht mehr richtig“, sagt Günther Beck. Trotz ihres Fachwissens können auch die Ehrenamtlichen nicht immer sofort einen Tipp geben. Die Schreibmaschine bleibt also über Nacht. Günther Beck und seine Kollegen wollen im Internet nachsehen, wie das Problem behoben werden kann. In der Zwischenzeit hat Reinhard Nedela zufällig eine schnelle Lösung für das Handy von Jürgen Baltes gefunden. Im Lager der Werkstatt gab es einen Ersatz Akku für genau dieses Modell.

Das Reparaturcafé öffnet jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im Untergeschoss der MS-Beratung in der Poststraße 4.

Statistik

Jahr	Anzahl der Termine	Anzahl der Reparaturen
2014	24	300
2015	24	350
2016	24	295
2017	19	350
2018	20	300
2019	20	315
2020	9	150
2021	6	80
2022	14	215
2023	18	220
Gesamt	178 Termin ,	2575 Reparaturen

Ca. 75-80% Erfolgsquote = 2000 reparierte Gegenstände

Das Reparatur Café Markdorf ist ein Angebot von dem MGH Markdorf. Die Spendeneinnahmen kommen dem MGH Förderverein e.V. für die Arbeit des Mehrgenerationenhauses zu Gute und tragen dazu bei, die Lebenswelt von Markdorfer Bürgerinnen und Bürgern zu verbessern.

Typische Gegenstände zur Reparatur

- Radios, Röhrenradios, Soundbar, AV Receiver, Verstärker
- Plattenspieler, Keyboard
- CD-Player, Videorecorder, Fernseher, Flachbildschirm
- Handy, Tablets, Notebooks, Apple Ipad, PC, Drucker
- Küchenmaschinen, Thermomix, Handrührgerät
- Brotschneidemaschine, Küchenschublade
- Toaster, Tischgrill, Teigroller, Dörr-Ofen
- Fritteuse, Elektrogrill, Föhn, Bügeleisen, Heizkissen, Dampfbügelstation
- Wecker, Regulatoren, elektrische Uhren, Spieluhren
- Nähmaschinen, Reisekoffer
- Dia Projektor, Filmabspielgeräte
- Elektrische Eisenbahn, Walkie-Talkie, Nitendo, Furby
- Spielzeug, Schaukelpferd, Kinderküche, Fernsteuerauto
- Staubsauger, Tisch-Saugroboter
- Hängelampe, Tischlampe, Stehlampe, Leuchten, Taschenlampe
- Wasserkocher, Kaffeemaschine, Reiskocher, Milchaufschäumer
- Kochplatte, Keramik-Kochfeld
- Fahrradakku-Ladegerät, Fahrrad-Akku, Akkuwerkzeuge
- Luftkompressor, Bohrhammer, Dampfstrahlgerät
- el. Zahnbürste
- E-Roller
- Spiegelschrank
- Gartenspritze, Heckenschere, el. Rasenmäher
- Präge-und Stanzgerät, Stempel
- Aktenvernichter

Unsere High Light´s



**Teilnahme Gründerpreis der „Schwäbischen Zeitung“
Sonderpreis der Jury und Sonderpreis der Leser**



Reparatur-Aktionstag bei der „Toolbox“ in Markdorf



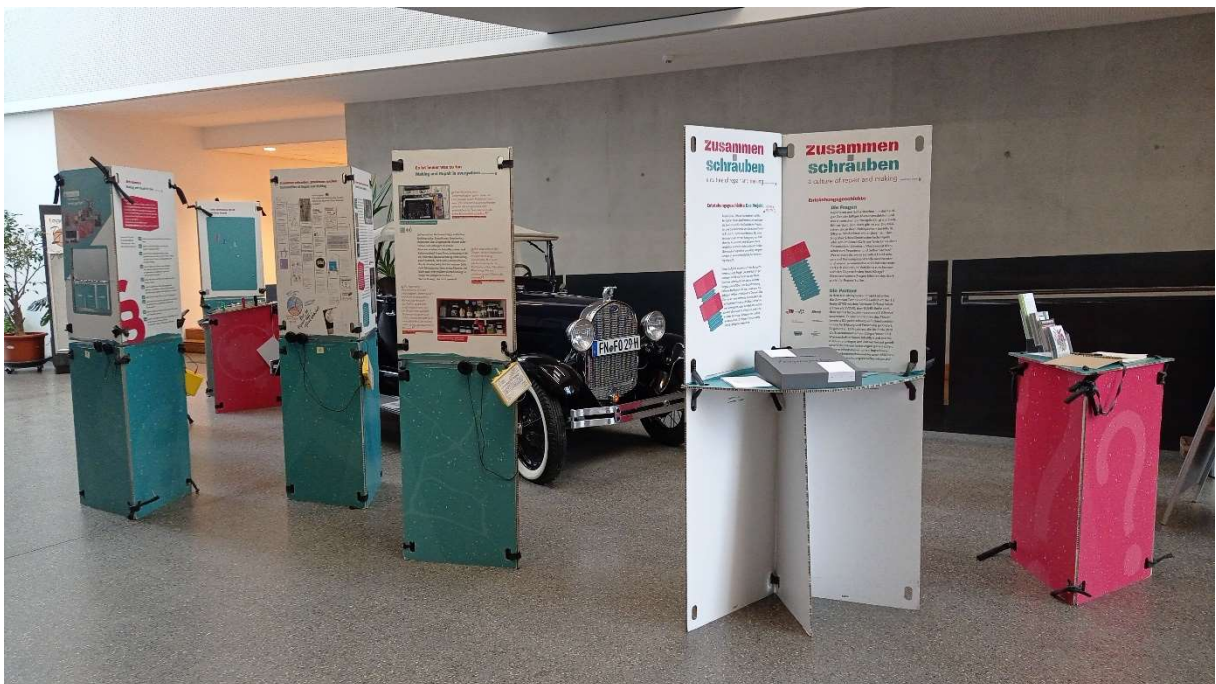
Ausstellungsstand auf der „Maker World 2015“ in Friedrichshafen



Handwerkerinnen-Führerschein für Frauen



PC Flohmarkt am MGH



Wanderausstellung „Zusammen Schrauben“ in Salem Generation+



**LED Lötarbeiten und Basteln mit Kindern auf dem Weihnachtsmarkt
Markdorf**



Weihnachtsfeier der Helfer

Helferinnen und Helferteam 2014 - 2024

Gründung

- Erwin Eichel
- Reinhard Nedela
- William Ruprecht
- Michael von Sarnowski
- Karl Werkmeister

Aktive

- Christoph Braun
- Rainer Conzelmann
- Stephan Deuter
- Marco Fandel
- Wolfgang Gleichauf
- Adam Kanon
- Hansjörg Karcher
- Gerhard Rattinger
- William Ruprecht
- Willy Schuster
- Hans Wagner
- Karl Werkmeister

Ehemalige

- Patricia Cloos
- Albert Fuchs
- Jürgen Heidbreder
- Karl-Herrmann Ketteler
- Gabriel Linder
- Michael von Sarnowski
- Reinhard Nedela

Verstorbene

- Dietrich Brandt
- Erwin Eichel
- Helmut Müller

Das Wohnzimmer Team

- Margit Stützle
- Katrin Voigtmann
- Irmgard Rist
- Lilo Spring
- Martha Schulz

Unsere Unterstützer und Sponsoren

- Das ganze MGH – Team
- Renate Hold, Gesamtleitung MGH
- Rudi Glöggler, Vorstand MGH-Förderverein
- Christin Jungblut, Familientreff
- Waltraud Zeller-Fleck, ehemalige Familientreff
- Angela Pittermann, Familienforum e.V.
- Andreas Werkmeister, Bereitstellung von Räumen bei MSBer@tung in der Poststraße 5
- Klaus Burosch, Sponsor von Messgeräten und Werkzeuge, Home-Page Reparatur-Café Linzgau
- 500€ Spende von der Sparkasse Bodensee, Markdorf
- 5000€ Unterstützung für Reparatur-Cafe zur Beschaffung von Ausrüstung vom Umweltministerium Baden-Württemberg



gefördert durch Mittel des Landes Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ERNERGIEWIRTSCHAFT

Unsere Aktivitäten

2014

- IBO, Präsentation zusammen mit FRANZIS-Verlag München
- Teilnahme Dixie-Fest Markdorf
- Ausstellungsstand auf der „Maker World“ in Friedrichshafen
- Teilnahme Gründerpreis der „Schwäbischen Zeitung“
 - Sonderpreis der Jury, Sonderpreis der Leser
- Ausflug zum Reparatur-Café Rottweil

2015

- Besuch Privatausstellung Wiest, Ittendorf
- Ausstellungsstand auf der „Maker World“ in Friedrichshafen
- Reparatur-Aktionstag bei der „Toolbox“ in Markdorf
- Sommerfest bei William Ruprecht
- LED Lötarbeiten mit Kindern auf dem Weihnachtsmarkt Markdorf

2016

- Umzug des Reparatur-Cafés von der Poststraße ins MGH
- Ausflug zum „Elektrotechnisches Museum“ in Leutkirch/Allgäu und Besuch des Glasmacherdorfes in Schmidfelsen
- Kultsommer´56 Basteln mit Kinder im Doschhaus
- LED Lötarbeiten mit Kindern auf dem Weihnachtsmarkt Markdorf

2017

- Besuch Auto & Traktormuseum Bodensee in Uhldingen-Mühlhofen
- LED Lötarbeiten mit Kindern auf dem Weihnachtsmarkt Markdorf

2018

- Besuch Elektronikmuseum Tettang und Hopfenmuseum
- LED Lötarbeiten mit Kindern auf dem Weihnachtsmarkt Markdorf

2019

- **Besuch Tüftlermuseum Frickingen-Altheim**
- **LED Lötarbeiten mit Kindern auf dem Weihnachtsmarkt Markdorf**

2020

- **Besuch Radiomuseum Brandes in Neumühle-Hohenfels (Billafingen)**
- **Virtuelles Basten LED Lötarbeiten mit Kindern von Willy Schuster**

2021

- **Besuch MAC Museum Singen**
- **PC Flohmarkt am MGH**
- **Qualifikation zum Elektrotechnische unterwiese Person (EuP) bei der IHK Weingarten**
- **LED Lötarbeiten mit Kindern auf dem Weihnachtsmarkt Markdorf**

2022

- **Besuch Bodenseewasserversorgung Sipplinger Berg und Wasserkraftwerk Mühlhofen (Strobel)**
- **LED Lötarbeiten mit Kindern auf dem Weihnachtsmarkt Markdorf**

2023

- **Besuch der Privatsammlung Herter Lanz-Bulldog`s und Pilzhof in Grasbeuren**
- **Feuerlöschübung**
- **Grillfest bei Adam Kanon und Suserfest bei William Ruprecht**
- **Wanderausstellung „Zusammen-Schrauben“ in Salem**

Reparaturcafé Team 2024



v.l. Karl Werkmeister, Willy Schuster, Christoph Braun, Rainer Conzelmann, Marco Fandel, Gerhard Rattinger, Adam Kanon, sitzend William Ruprecht und Hansjörg Karcher. Nicht auf dem Bild Wolfgang Gleichauf, Hans Wagner, Stephan Deuter

Unser Angebot

Reparatur-Café Markdorf – Hilfe zur Selbsthilfe

Reparatur Café

Das Problem

- Sie haben ein defektes Gerät, Spielzeug oder beschädigte Gegenstände
- Eine Reparatur wurde abgelehnt oder ist zu teuer
- Aber eigentlich ist es noch zu wertvoll oder zu schade zum Wegwerfen

Die Lösung

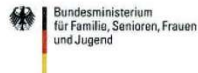
- Reparieren statt wegwerfen
- Hilfe zur Selbsthilfe im Reparatur-Café
- Ursache finden und unter Anleitung selbst reparieren

Unsere Hilfe

- Fachleute, fachkundige HelferInnen
- Kompetent, erfahren und geschickt
- Ehrenamtlich, uneigennützig und umweltbewusst

Im Reparatur-Café gibt es natürlich immer frisch gebrühten Kaffee und leckeren Kuchen im MGH-Wohnzimmer. In gemütlicher Runde können dann Tipps und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Eine Gewährleistung oder Haftung für die gegebenen Tipps und die durchgeführten Reparaturen kann nicht übernommen werden.



Mehrgenerationenhaus Markdorf
Spitalstraße 3 • 88677 Markdorf
Tel. 07544 912965 • www.mgh-markdorf.de

Reparieren statt neu kaufen

Reparieren statt wegwerfen

Selbst ist der Mann oder die Frau. Wir geben Hilfestellungen bei Reparatur von Geräten, die zu wertvoll oder zu schade zum Wegwerfen sind. Wenn Sie also elektrische oder technische Geräte, Spielzeug, alte Röhrenradios, Musikanlagen oder Ähnliches haben, das nicht mehr funktioniert – wir helfen, unterstützen und setzen gemeinsam Schraubendreher und Zange an:

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

Von 14:00 – 18:00 Uhr

Nähere Infos entnehmen Sie dem Amtsblatt.

Im Untergeschoss vom Mehrgenerationenhaus
Spitalstraße 3, 88677 Markdorf

Kontakt: MGH Markdorf
Tel.: 07544 9669 664
E-Mail: RC-m@gmx.de



Mehr
Generationen
Haus



Mehr
Generationen
Haus Markdorf e.V.

Mehrgenerationenhaus Markdorf
Spitalstraße 3 • 88677 Markdorf
Tel. 07544 912965 • www.mgh-markdorf.de

<http://reparatur-cafes-linzgau.de/>



REPARATUR - Café



Reparieren statt wegwerfen!